



4. TAG: VOM FLUCHTKOGEL, 3.500 M ZUR VERNAGTHÜTTE, 2.755 M

Anstieg Kesselwandferner → Oberes Guslarjoch (3.361 m, 3 – 3.5 h) → weiter auf den Fluchtkogel (3.500 m, 0.5 h) → Abfahrt über den Guslarferner zur Vernagthütte (2.755 m);

Höhenunterschiede: Aufstieg 1.100 m, Abfahrt 760 m; Zeit: 4.5 – 5 h

Stützpunkt: Hochjoch Hospiz (2.413 m, DAV), bewirtschaftet von Anfang März bis Anfang Mai
T +43 (0) 664 5402574 T +43 (0) 720 347821 T +43 (0) 676 6305998
www.vent-hotel-post.com hochjoch@gmx.at

Gipfel: Weißkogel (3.739 m), Guslar Spitze (3.151 m), Fluchtkogel (3.500 m), Langtauferer Spitze (3.528 m), Saykogel (3.355 m)

Hüttenübergänge: Vernagthütte (2.755 m), Brandenburger Haus (3.272 m), Schöne Aussicht (2.846 m), Similauhütte (3.019 m)



5. TAG: ÜBER DIE WILDSPITZE, 3.774 M ZURÜCK NACH VENT, 1.900 M

Über Großen und Kleinen Vernagtfener ins Brochkogeljoch (3.423 m, 2.5 – 3 h) → über den Taschachferner auf die Wildspitze (3.774 m, 1.5 – 2 h) → Abfahrt ins Mitterkarjoch (3.470 m) → steil hinunter zu den Resten des Mitterkarferners → durchs Mitterkar zur Breslauer Hütte (2.848 m) → Skigebiet Stablein → auf der Piste nach Vent;

Höhenunterschiede: Aufstieg 1.050 m, Abfahrt 1.900 m; Zeit: 5.5 – 7 h

Alternativ: Hochvernagtspitze (3.585 m, 3 h)

Stützpunkt: Vernagthütte (2.755 m, DAV), bewirtschaftet von Anfang März bis Anfang Mai
T +43 (0) 664 1412119 www.wieshof.at info@wieshof.at

Gipfel: Wildspitze (3.774 m), Fluchtkogel (3.500 m), Schwarzwandspitze (3.466 m), Hochvernagtspitze (3.585 m)

Hüttenübergänge: Hochjoch Hospiz (2.413 m), Breslauer Hütte (2.848 m), Brandenburger Haus (3.272 m), Taschachhaus (2.432 m)

Anforderung

Eine konditionell anspruchsvolle Tour, für die man unbedingt zuverlässiges Wetter benötigt. Die Gipfelgrate sind teilweise sehr exponiert, an der Finail Spitze, der Weißkogel und der Wildspitze sind zudem kurze, aber einfache Kletterstellen zu überwinden. Lässt man die Gipfelanstiege aus und begnügt sich mit den Skidepots, ist es eine relativ einfache Tour. Die Gletscher sollte man allerdings nur mit entsprechender Ausrüstung begehen (Spalten!). Eine letzte Schlüsselstelle stellt die steile Firnrinne vom Mitterkarjoch zum Mitterkarferner dar, besondere Vorsicht ist dort bei hartem Schnee geboten (Abrutschgefahr) und bei viel Neuschnee Lawinengefahr beachten.

KARTEN

Alpenvereinskarten:

30/2 Öztaler Alpen Weisskogel
30/1 Öztaler Alpen Gurgl
30/6 Öztaler Alpen Wildspitze

Kompass:

042 Inneres Ötztal 1:25.000
43 Öztaler Alpen 1:50.000

freytag&bernd:

WK 251 Ötztal – Pitztal – Kaunertal 1:50.000



Information

BERGFÜHRERSTELLE VENT

6458 Vent Austria
T +43 (0) 5254 8106
info@bergfuehrer-vent.at www.bergfuehrer-vent.at



ALPNERLEBNIS VENT

6458 Vent Austria
T +43 (0) 5254 8108
info@alpinerlebnis.at www.alpinerlebnis.at

ÖTZ
TAL

Venter Skirunde

oetztal.com



Öztaler Klassiker – Venter Skirunde

IN 5 TAGEN ÜBER DIE HÖCHSTEN GIPFEL DER ÖTZTALER ALPEN.
Die Venter Runde ist ein echter Skitouren-Klassiker und zählt zu den beliebtesten **“Hautes Routes”** der Ostalpen.
Ein Klassiker, für den sogar Schweizer und Franzosen den Weg in die Ostalpen auf sich nehmen.

Die fünftägige Tour mit dem Start in Vent führt durch den zentralen Teil der Öztaler Alpen und dabei auf einige der höchsten und attraktivsten Dreitausender Tirols:

Auf dem Programm der Gipfelsammler stehen:

- Similaun (3.606 m)
- Finailspitze (3.514 m)
- Weißkogel (3.739 m)
- Fluchtkogel (3.500 m)
- Wildspitze (3.774 m)



1. TAG: VON VENT ZUR SIMILAUHNÜTTE, 3.019 M

Anstieg durchs Niedertal → Martin-Busch-Hütte (2.501 m, 3 h) → Similaunhütte (3.019 m, 2 h); Höhenunterschied: 1.120 m; Zeit: 5 h

Alternativ: Anstieg auf den Similaun (3.606 m, 2h) oder Nächtigung auf der Martin-Busch-Hütte (2.501 m, 3h). Aufstiege am nächsten Tag zur Similaunhütte (3.019 m, 2h) und zum Similaun (3.606 m, 2h).

Stützpunkt: Martin-Busch-Hütte zur Akklimatisierung (2.501 m, DAV) bewirtschaftet von Anfang März bis Anfang Mai
T +43 (0) 5254 8130 www.hotel-vent.at info@hotel-vent.at

Gipfel: Kreuzspitze (3.455 m), Hauslabkogel (3.402 m), Similaun (3.606 m), Hintere Schwärze (3.636 m), Saykogel (3.360 m), Finailspitze (3.514 m)

Hüttenübergänge: Similaunhütte (3.019 m), Hochjoch Hospiz (2.413 m), Hochwildehaus (2.866 m), Ramolhaus (3.002 m)



2. TAG: ÜBER DIE FINAILSPITZE, 3.514 M ZUR SCHÖNEN AUSSICHT, 2.846 M

Anstieg Ötzi-Fundstelle (Tisenjoch) → vorbei ins Hauslabjoch (1.5 h) → über den Nordostgrat auf die Finailspitze (3.514 m, 1 h) → Abfahrt über den östlichen Teil des Hochjochferners → kurzer Anstieg zur Schönen Aussicht (2.846 m); Höhenunterschiede: Aufstieg 680 m, Abfahrt: 860 m; Zeit: 5 h

Stützpunkt: Similaunhütte (3.019 m, privat) bewirtschaftet ab Mitte März bis Anfang Mai
T +39 (0) 473 669711 T +43 (0) 676 507 45 01
www.vent-hotel-post.com info@similaunhuetten.com

Gipfel: Similaun (3.606 m), Finailspitze (3.514 m), Überschreitung Similaun (3.606 m), Marzellspitze (3.532 m), Hintere Schwärze (3.636 m)

Hüttenübergänge: Martin-Busch-Hütte (2.501 m), Schöne Aussicht (2.846 m), Hochjoch Hospiz (2.413 m)



3. TAG: WEISSKUGEL, 3.739 M UND HOCHJOCH HOSPIZ, 2.413 M

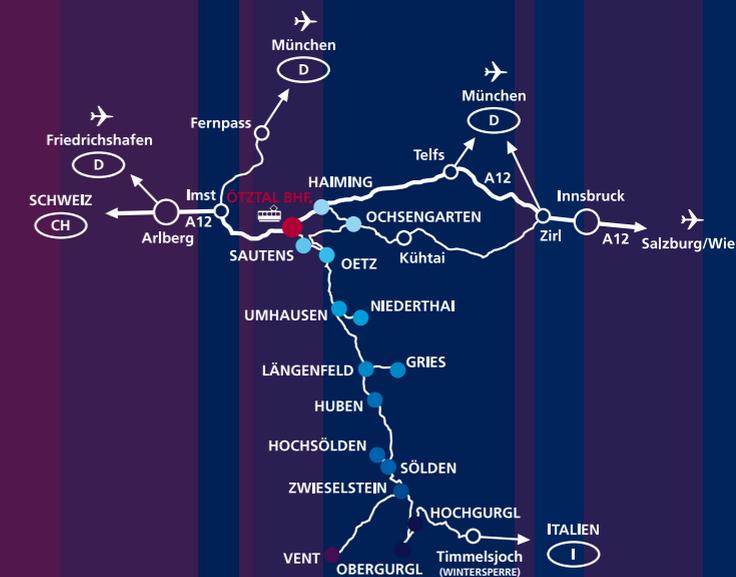
Anstieg Sattel zwischen Am hintern Eis (3.270 m) und Egg (3.219 m) → Abfahrt Hintereisferner → Aufstieg über den Hintereisferner ins Hintereisjoch (3.460 m, 4 – 4.5 h) → über den Südgrat auf die Weißkogel (3.739 m, 1 h) → Abfahrt Hintereisferner zum Hochjoch Hospiz (2.413 m 2 h); Höhenunterschiede: Aufstieg 1.360 m, Abfahrt 1.790 m; Zeit: 7 – 8 h

Stützpunkt: Schöne-Aussicht (2.846 m, privat) bewirtschaftet von Ende November bis Mitte Mai
T +39 (0) 473 662140 www.schoeneaussicht.it info@schoeneaussicht.it

Gipfel: Weißkogel (3.739 m), Finailspitze (3.514 m), Langtauferer Spitze (3.528 m), Saykogel (3.360 m)

Hüttenübergänge: Hochjoch Hospiz (2.413 m), Similaunhütte (3.019 m)

Öztal. Der Höhepunkt Tirols.



ÖTZTAL TOURISMUS INFORMATION VENT

6458 Vent Austria
T +43 (0) 57200 260 F +43 (0) 57200 261
vent@oetztal.com www.vent.at

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich: Ötztal Tourismus;
Concept/Layout: Zimmermann & Pupp • Werbeagentur, Innsbruck;
Bildnachweis: Ötztal Tourismus, B. Ritschel, L. Scheiber, P. Grüner - S. Schütz,
A. Zametter, T. Pirpamer, G. Moser

